

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 1

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasser, warnt der Fachmann laut,
Ist ein Feind der zarten Haut.
Doch *Crème Suisse* den Nachteil bannt.
Jeder Dame ist's bekannt!

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch Laboratorium L. Willen, Basel.



ODOL-MUNDWASSER
ODOL-ZAHNPASTA
ODOL-ZAHNBÜRSTE
ODOL COMPAGNIE A.-G., GOLDACH - ST. GALLEN

Die
FÄRBEREI MURTEN

färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

Ein altes Lied:
ADAM SENF
ist besser


Zündhölzer

(auch Abreisshölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)
Kunstfeuerwerk
und Kerzen aller Art.
Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwickse, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Oele und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer, Zünd- und Fettwaren-Fabrik,
Fehraltorf (Zhd.) Gegr. 1860

Verlangen Sie preisliste!

Der «Nebelspalter»
macht frohe Menschen,
darum abonnieren!


mir fehlen
WAU-WAU
Hundekuchen!
Basilisk A. G., Solothurn

DIE Fräulein

SAISON 1938

Eine auffallend schöne und elegante Dame trat in das Kontor der Firma Les fils d'Alfred Pudubec, Parfumerie und kosmetische Artikel. Sie füllte den vorgelegten Anmeldezettel sehr flüchtig und unvollständig aus und redete indessen aufgereggt auf das Fräulein ein, das die Anmeldungen besorgte. «Ich muss unbedingt Herrn Alfred Pudubec persönlich sprechen ... Herrn Alfred Pudubec selbst, den Juniorchef ... Beilen Sie sich ... melden Sie mich gleich! Es ist dringend, sehr dringend!» «Ist es privat?», fragte das Fräulein zurück, als es endlich in einer Atempause zu Worte kam. «Nein, in Geschäften ... In wichtigen Geschäften ... In dringenden Geschäften ...»

Darauf ging das Fräulein ins Privatkontor, um die Besucherin anzumelden. Unwirsch sah der Chef von seinen Papiereien und Mustern auf: «Madame Marlon — kenne ich nicht! Weisen Sie sie an den Prokuristen ... weisen Sie sie an meinen Rechtsanwalt, wenn sie etwas gegen uns hat, aber lassen Sie mich in Ruhe! Ich bin beschäftigt!» «Monsieur! Die Dame will Sie absolut persönlich sprechen. Sie sagt, es sei dringend!» «Ist sie hübsch?» «Sehr! Platinblond Nummer 117, Poudre Fleur de Lis numero 44, Wangen Carmin 419, Lippen 348; das Parfum ist Ferme de Normandie, wenn ich nicht irre. Sie ist schlank, sehr schlank. Sie lässt sich absolut nicht abweisen, Sie ist sehr aufgereggt.» «Dann führen Sie sie in drei Teufels Namen herein und sagen ihr, es sei mir ein Vergnügen!»

«Was verschafft mir die Ehre?», sagte Alfred Pudubec, aufrichtiger, als nach dieser unwirschen Vorrede zu erwarten war, denn Madame Marlon anzusehen war wirklich ein Vergnügen. Noch niemals waren Nummer 44, 419, 348 und Ferme de Normandie auf einer reizenden Unterlage präsentiert worden. «Was wünschen Sie, Madame?»

«Ich habe ein Geschäft für Sie! Ein Bombengeschäft! Den Clou der kommenden Saison! Millionen sind damit zu verdienen! Ein neuer, patentierter, raffinierter Lippenstift!»

«Es tut mir sehr leid, Madame! Lippenstifte gibt es Tausende verschiedene Marken. Eine mehr oder weniger macht das Geschäft nicht.»

«Aber es gibt keinen Lippenstift, wie meinen Lippenstift. So etwas war noch nie da!»

«Einen Augenblick, Madame!» sagte Pudubec, und griff in ein Fach seines Schreibtisches. «Hier ist unser Lippenstift, Carmin No. 348, in Silberhülse. Sehen Sie einen Unterschied?»

«Probieren Sie! Sie werden sehen, es ist kein Lippenstift wie mein Lippenstift!»

Darauf strich der Parfumeur die beiden Stifte auf weisses Papier, verrieb die Farbe mit den Fingern, roch daran, schmeckte daran. «Es ist kein Unterschied, Madame! Das ist unser Carmin No. 348!»

«Und doch ist ein grosser Unterschied. Sie müssen nur richtig probieren!»

«Ist er vielleicht besonders kussecht?» fragte Pudubec, der zu begreifen begann.

«Nicht so stürmisch!» erwiderte die Schöne, nachdem dieser Versuch zur Zufriedenheit ausgefallen war. «Machen Sie zuerst das Licht aus!»

«Wie Sie befehlen, Madame!» antwortete Pudubec, und griff nach dem Schalter. Madame war ihm bereits zuvorgekommen. Es war finster im Privatkontor, stockfinster.

«Und nun drei Schritt vom Leib! Ansehen sollen Sie meine Lippen, nicht berühren! Mein Lippenstift ist ein Lippenstift mit Leuchtfarbe, ein Wegweiser für Begegnungen im Dunkeln!»

«Lippen, die im Finstern leuchten ... die reinste Neonreklame!», sagte der Parfumeur, und das Geschäft ward gemacht.

1938 trägt die elegante Dame Lippenstifte, die im Dunklen leuchten ... unerwünschte Zusammensätze werden dadurch vermieden, und erwünschte begünstigt.

Wenn das kein Fortschritt ist?

E. H.

Was soll ich da machen?

In der Schule sprach ich von der Kuh. Am Ende der Stunde stellte ich die Aufgabe: Bis morgen könnt ihr mir Auskunft geben, woher die Kälber kommen!

Am andern Tag fragte ich den kleinen Hansli: «Hansli, woher kommen die Kälber?»

Hansli brüllte, vor Stolz über sein Wissen erröternd: «Der Vater hat gesagt, die Kälber kämen alle aus dem Seminar!»

Hahu

VON Heute

Lieber
Spalter!

Ich gebe Dir beiliegend das Original
einer Entschuldigung:

P. P.

Bitte höflichst, Werners gestriges
Fehlen an der Schule zu entschuldigen,
er hatte mit der Schlechtigkeit zu tun.
Hochachtend!

Frau R.
Josch

Punkto
Schwester

Fahre mit meinem kleinen Bruder
Strassenbahn. Als die Schwester vom
Spital einsteigt, sagte ich zu ihr: «Grüezi,
Schwöschter!»

Mein Brüderlein ruft nun ganz laut:
«Ich han gar nöd gwüsst, dass du no
e Schwöschter häschtl!» Sako

Tiefere
Zusammenhänge

Die Grosse beklagt sich, dass die
reiche Isabelle in der Schule so viel
fehle und nie eine Entschuldigung
bringe. Mutter beruhigt sie: «Das ist so
eine Sache ... wenn die Wahlen wieder
kommen, so kann der reiche Vater
dem Lehrer einen Streich spielen!»

Worauf sie zur Antwort gibt: «Euse
Lehrer isch i kleinere Partei; er isch
nu im Pilz-Verein!» E. P.

Zur Aufklärung

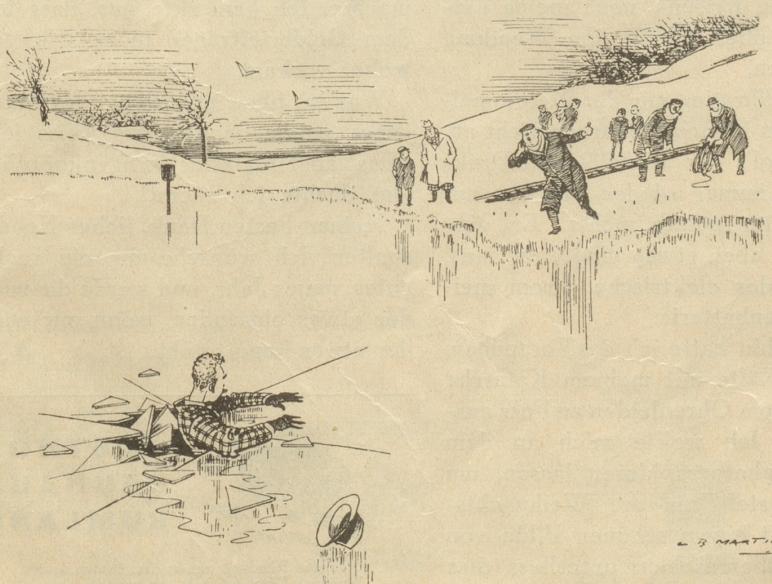
Lotti ist 8 Jahre alt und hat ein
Brüderlein bekommen. Auf der Strasse
trifft sie eine bekannte Dame, die sich
eingehend nach dem Befinden von Mutter
und Brüderlein erkundigt.

«Seisch de Mama en schöne Gruess
und i chäm sie denn cho bsueche, wenn
sie wieder uuf sig!»

«Jo weisch», sagt Lotti, «Du chascht
ruhig hüt scho cho, es isch nämli nid
a'steckendl!» Puck

Kleinere Gemeinheit

Unser Kind wollte den Schoppen
nicht nehmen; es strampelte, spuckte
den Nuggi heraus, kurz, es «tat dumm». Mein
Freund Erwin sah der Geschichte
eine Weile zu und sprach dann: «Wenn
me das Chind gseht, wies ungschickt
trinkt, würd' me nid glaube, dass es
dys wär!» AbisZ



«Die Leiter hätten wir nun — aber Ihre Frau hat gesagt, wir sollen warten,
bis sie mit dem Photoapparat zurückkommt!»

Humorist, London



WIE EIN WUNDER ...

so leicht und ohne Lärm arbeitet als
unermüdlicher Helfer der Hausfrau all-
zeit ereit der bewährte

PROTOS Staubsauger

Mit der Siemens Qualität

Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG., Zürich
und alle Elektro-Installationsfirmen.



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haarausfall
enttäuscht nicht. - Grosse PROBE-
flasche Fr. 3.— statt Fr. 5.—, nur
durch den Fabrikanten: Vosseler,
9, Laboratorium 9, Olten 1.
Postfach 30250.

Sie erhalten Vosselers Haarwasser
in allen einschlägigen Geschäften.
Es werden in jedem Orte Ablagen
gesucht, sehr lohnender Verdienst.

Spüren Sie das Alter?

Machen sich die Beschwerden des Alters, die Abänderungsjahre, Arterienverkaltung, Atembeschwerden etc. bemerkbar, dann machen Sie eine Kur mit dem Kräuter- und Mistel-Extrakt «ROSOLIDA» (Schutzmarke Rophaien). Er hat diese Erscheinungen schon oft recht wohltätig beeinflusst, erleichtert oder gar behoben, die gute Wirkung macht sich schon bei der ersten Flasche bemerkbar. Per Flasche Fr. 5.—, in Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.

Bei Nebelpalter's Bildern und Witzen
Lässt immer sich gemütlich sitzen.

TRINKT	NAROK	KAFFE
NAROK	REIN	E

Während des Weltkrieges wurde einem in Gefangenschaft geratenen französischen Stabsoffizier, der lange in Deutschland gelebt hatte und die Sprache ausgezeichnet beherrschte, von der Krankenschwester die Frage gestellt: «Wünschen Sie Kaffee oder lieber Tee?» «Wenn Sie mir schon die Wahl lassen, Schwester, dann Liberté.»

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260